

In der Vergangenheit mußten wir uns vereinzelt mit der Auffassung auseinandersetzen, in der Ernte sei wenig Zeit für Parteiarbeit. Ich meine, daß gerade in einer Zeit angespannter Arbeit sich jedes Parteimitglied und jede Grundorganisation bewähren müssen. Darunter verstehe ich, daß sich jeder Genosse an die Spitze des Erntewettbewerbs stellt und vorbildliche Arbeit leistet.

Bekanntlich finden zur Vorbereitung des Umtausches der Parteidokumente Aussprachen mit den Mitgliedern und Kandidaten statt. Sie dienen dem Ziel, jedem Genossen seine persönliche Verantwortung bewußt zu machen und die Kampfkraft der Grundorganisationen weiter zu erhöhen. Das wird zur Mobilisierung aller Genossenschaftsbauern und Landarbeiter beitragen und helfen, die Aufgaben in der Ernte erfolgreich zu lösen. Jeder Genosse muß zu der Erkenntnis gelangen, daß die tägliche wirksame politisch-ideologische und fachliche Arbeit Klassenauftrag und Partei auftrag, Klassenkampf von heute ist, wie das Genosse Walter Ulbricht in seinem Interview darlegte. In diesem Zusammenhang hat für die Grundorganisationen in der sozialistischen Landwirtschaft die Feststellung des Genossen Walter Ulbricht zum Leninschen Arbeitsstil, zur Ökonomie der Zeit in der Parteiarbeit große Bedeutung:

„Mit einem Mindestmaß an Aufwand ein Höchstmaß an Ergebnissen zu erreichen, die Führungstätigkeit jeder Parteiorganisation zu verbessern, den Einfluß auf das sozialistische Denken und Handeln der Werktätigen weiter zu vertiefen und dadurch höchste Leistungen in allen gesellschaftlichen Bereichen zu ermöglichen — darin sehe ich die wertvollsten Resultate für die Vervollkommnung des Leninschen Arbeitsstils einer Parteiorganisation.“

Ein solches Herangehen wird die Grundorgani-

sationen befähigen, die Aufgaben beim Umtausch der Parteidokumente und in der Ernte als Einheit zu betrachten und sie erfolgreich zu meistern.

**Frage:** Welche Hilfe gewährt die Kreisleitung den zeitweiligen Parteigruppen in den Erntekomplexen?

**Antwort:** Die Bildung von zeitweiligen Parteigruppen in Erntekomplexen hat sich auch in unserem Kreis bewährt. Im vergangenen Jahr hatten wir allerdings fast nur in den Komplexen der Getreideernte Parteigruppen. Die Kreisleitung hatte über die Grundorganisationen darauf Einfluß genommen, daß in die Erntekomplexe bewußte Genossen aufgenommen wurden, denn noch gelang es uns nicht, in allen Erntekomplexen zeitweilige Parteigruppen zu bilden. Daraus haben wir die Schlußfolgerung gezogen, zur Sicherung des Parteieinflusses in den einzelnen Komplexen die Qualifizierung von Genossen für moderne Erntemaschinen\* wesentlich zu verstärken und die besten parteilosen Mähdrescherfahrer und Traktoristen als Kandidaten für unsere Partei zu gewinnen.

In diesem Jahr wird die Tätigkeit der Parteigruppen auch in den Komplexen der Hackfruchternte eine größere Rolle spielen. Noch im Monat Juni findet die Konstituierung der zeitweiligen Parteigruppen statt. Das ist aber erst der Beginn der Arbeit. Es kommt darauf an, daß die Parteigruppen in der Ernte wirksam werden. Dazu ist während des gesamten Ernteverlaufes eine ständige systematische Anleitung durch die Kreisleitung vorgesehen. Sie erfolgt im Aufträge des Sekretariats durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Kreisleitung und unmittelbar durch die Tätigkeit von Kreisleitungsmitgliedern in den Komplexen.

Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung

mm m, - • m mmzmmß m ~ -

Eine gute Initiative zum Studium der Werke Lenins entwickelten vor allem die Genossen der APO der Staatlichen Versicherung (Bezirks- und Kreisdirektion). Unter der Losung „Von Lenin lernen und danach handeln“ starteten sie eine Wissensumfrage in drei Etappen, die das Studium bestimmter Werke Lenins sowie der Beschlüsse unserer Partei voraussetzten. Alle

Mitarbeiter und die sozialistischen Kollektive im gesamten Bereich der Bezirksdirektion wurden aufgefordert, sich an dieser Wissensumfrage zu beteiligen. Die Teilnehmer erhielten Literaturangaben, um folgende fünf Fragen beantworten zu können: Wer war Lenin und welche Bedeutung hat sein Leben und sein Wirken für die Gesellschaft? Warum ist der Leninismus der Marxismus unserer Epoche? Welche Lehren gilt es aus Lenins Werk „Die große Initiative“ zu ziehen? Genosse

Lenin lehrt, daß letztlich die Arbeitsproduktivität entscheidend für den Sieg des Sozialismus/Kommunismus ist. Welche Schlußfolgerungen, dargelegt in den Thesen des ZK der KPdSU zum 100. Geburtstag Lenins, zog die KPdSU? Welche Schlußfolgerungen zog die SED auf der 12. Tagung des ZK?

Im Mai 1970 wertete der Bezirksdirektor der Staatlichen Versicherung, Genosse Rieck, Mitglied der Parteileitung der Grundorganisation, in einer Arbeitsberatung mit den Kreis-

DER 58^MWWa